

Stadtteilrat Rothenburgsort

Protokoll der Sitzung des Stadtteilrates Rothenburgsort
am 28.05.2019 von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr
im Haus der Jugend Rothenburgsort



TOP 1: Begrüßung, Protokoll und Tagesordnung

TOP 2: Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds

TOP 3: Berichte über die Verwendung von Verfügungsfonds-Mitteln

TOP 4: Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner

TOP 5: Bericht aus der AG „Stromaufwärts an Elbe und Bille“ des Stadtteilrates

TOP 6: Verschiedenes

Sitzungsleitung: Herr Zoldann

Protokoll: Michael Schöndienst, plankontor *Stadt und Gesellschaft* GmbH

TOP 1: Begrüßung, Protokoll und Tagesordnung

Herr Zoldann begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste und eröffnet die Sitzung des Stadtteilrates. Herr Steudle kann krankheitsbedingt leider nicht an der heutigen Sitzung teilnehmen. Er wünscht dem Stadtteilrat, übermittelt durch Herrn Schöndienst, für die Sitzung gutes Gelingen. Der Tagesordnungspunkt Bericht des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung entfällt.

Es sind 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, damit ist der Stadtteilrat abstimmungsbe-rechtigt.

Das Protokoll der Sitzung vom 26.03.2019 ist noch nicht final abgestimmt. Es wird nach fina-ler Abstimmung zeitnah an die Mitglieder und weitere Interessierte verschickt. Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht angeführt.

TOP 2: Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds

Antrag 03/2019: Infostand Kulturnetzwerk Rothenburgsort (PEM Center – Kunst- und Kul-turzentrum für emotionale Bildung e.V. (stellv. für das Kulturnetzwerk Rothenburgsort))

Das Kulturnetzwerk veranstaltet jährlich die Rothenburgsorter Kulturwoche, an welcher ca. 23 Veranstalter aus Rothenburgsort teilnehmen. Um mehr Aufmerksamkeit auf die kommen-de Kulturwoche (22.06. - 30.06.2019) zu lenken, soll ein Infostand erworben werden, mit dem auf öffentlichen Plätzen auf die Kulturwoche hingewiesen werden kann.

Im Rahmen der Kulturwoche werden besondere Kunst- und Kulturprojekte an verschiedenen Orten in Rothenburgsort stattfinden, die die Vielseitigkeit des Hamburger Ostens widerspie-geln. 35 unterschiedliche Veranstaltungen sind geplant, u.a. werden der Staatsopernfundus und die Werkstätten am Huckepackbahnhof in diesem Rahmen das erste Mal mit einem Tag der offenen Tür für Rothenburgsorterinnen und Rothenburgsorter zugänglich gemacht.

Seit 2016 arbeitet das Kulturnetzwerk Rothenburgsort ehrenamtlich an gemeinsamen Stra-

tegien, um die kulturellen Angebote im Stadtteil durch gebündelte Ressourcen sichtbarer zu machen und Teilhabe zu ermöglichen.

Die beantragte Summe auf Mittel aus dem Verfügungsfonds beträgt 500,00 Euro (Förderung: 100,00 %).

Über den vorliegenden Antrag auf Mittel aus dem Verfügungsfonds stimmt der Stadtteilrat wie folgt ab:

	Ja	Nein	Enthaltungen
Plenum gesamt	26	0	1
Stimmberechtigte Mitglieder gesamt	11	0	1
Davon Politik (CDU, SPD, GRÜNE)	3	0	0

Der Antrag ist damit angenommen.

Antrag 04/2019: Sommerfest der FF & JF (Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr e.V.)

Die Freiwillige Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr wollen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit ein Sommerfest für die Bewohnerinnen und Bewohner aus Rothenburgsort veranstalten. Mit dem diesjährigen Motto „Verkehrssicherheit“ soll nicht nur auf die klassischen Arbeiten der Feuerwehr („Feuerlöschen“) hingewiesen, sondern auch auf andere Gefahren aufmerksam gemacht werden. Dazu wird mit Partnern zusammengearbeitet, die im Rahmen ihrer Arbeit mit dem Thema Verkehrssicherheit befasst sind, wie die Verkehrspolizei und das THW. Für die Kinder des Stadtteils gibt es darüber hinaus Angebote wie das Spielmobil.

Die Jugendfeuerwehr besteht zu 100% aus Kindern und Jugendlichen, die im Stadtteil Rothenburgsort wohnen. Für den Stadtteil ist es somit auch eine Stärkung der „Jugendarbeit“.

Die beantragte Summe auf Mittel aus dem Verfügungsfonds beträgt 500,00 Euro (Förderung: 47,79 %).

Über den vorliegenden Antrag auf Mittel aus dem Verfügungsfonds stimmt der Stadtteilrat wie folgt ab:

	Ja	Nein	Enthaltungen
Plenum gesamt	26	0	0
Stimmberechtigte Mitglieder gesamt	12	0	0
Davon Politik (CDU, SPD, GRÜNE)	3	0	0

Der Antrag ist damit angenommen.

TOP 3: Berichte über die Verwendung von Verfügungsfonds-Mitteln

Zukünftig soll im Stadtteilrat häufiger über vom Verfügungsfonds (ko-)finanzierte Projekte berichtet werden, um aufzuzeigen, welche Dynamiken sich aus entsprechenden Projektförderungen ergeben können.

Sommerferienlager 2018 der RV Bille: Herr Goertz (1. Vorsitzender der Rudervereinigung Bille von 1896 e.V.) berichtet vom Sommerferienzeltlager der RV Bille:

- In den Sommerferien 2018 fand ein fünftägiges Sommerferienzeltlager der RV Bille auf dem Vereinsgelände statt, um Kindern und Jugendlichen ein betreutes Ferienangebot zu bieten. Teilgenommen haben 15 Kinder, wodurch die kalkulierte Zahl an Teilnehmenden überschritten wurde.
- Die Sportbegeisterung der Kinder hat es ermöglicht, ein sehr anspruchsvolles Programm mit verschiedenen Bewegungs-Sportarten durchzuführen: Schwimmen, Tischtennis spielen, Wandern, Lauf- und Rennspiele, Kanufahren, Kajakfahren und natürlich Rudern. Im Rahmen einer Nachtwanderung auf der Elbinsel Kaltehofe wurden darüber hinaus Fledermäuse beobachtet. Die Kinder haben in den fünf Tagen fünf reguläre Anfänger-Trainingseinheiten durchlaufen, und auf diese Weise das Rudern erlernt. Zu Beginn des Sommerferienzeltlagers fand eine Überprüfung der Schwimmfähigkeit der Kinder und Jugendlichen statt.
- Das Sommerferienzeltlager wurde an vier von fünf Tagen von aktiven Mitgliedern des Bürgervereins für Rothenburgsort und Veddel e.V. und an allen fünf Projekttagen vom FTSV Lorbeer e.V. tatkräftig vor Ort unterstützt.
- Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen stammten teilweise aus Rothenburgsort, einige aber auch aus anderen Stadtteilen Hamburgs.
- Eine Verstärkung des Projektes konnte, entgegen der ursprünglichen Planungen, leider nicht realisiert werden, da alle Aktiven ehrenamtlich tätig waren.

Theaterprojekt „Anna und das Kinderkrankenhaus von Rothenburgsort“: Herr Schattner (Skycradle GbR) berichtet vom Theaterprojekt „Anna und das Kinderkrankenhaus von Rothenburgsort“:

- Im November 2017 wurde das von Herrn Schattner geschriebene Theaterstück „Anna und das Kinderkrankenhaus von Rothenburgsort“ in seiner Rohfassung in der Kirche St. Thomas erstmalig präsentiert. Das Stück basiert auf wahren Begebenheiten, Personen und konkrete Handlung sind aber Fiktion. Es geht um den Mord an Kindern im Krankenhaus Rothenburgsort im Rahmen der Tätigkeit des "Reichsausschusses zur wissenschaftlichen Erfassung erb- und anlagebedingter schwerer Leiden" unter der Herrschaft der Nationalsozialisten. Es zeigt Phantasien von Geschichten von denen, denen man ihre Geschichte gestohlen hat, spürt Geschehnissen nach aus dem Reich zwischen "das war nicht" und "das hätte können sein".
- Die Aufführung der Rohfassung bildete den Auftakt für einen diskursiven Prozess (u.a. mit Schülerinnen und Schülern aus Rothenburgsort und anderer Hamburger Schulen) und die Weiterentwicklung des Stückes, so dass im Sommer 2018 die Uraufführung in der Kirche St. Thomas gezeigt werden konnte, über die u.a. das *Hamburg Journal* des NDR in einem Filmbeitrag berichtete. Eine weitere Aufführung erfolgte am 08.05.2019 auf dem Gelände der Evangelischen Stiftung Alsterdorf.
- Insbesondere mit der Stadtteilschule Bergedorf entwickelte sich eine sehr enge Kooperation, so dass eine Theater-Profilklasse eine eigene Version des Stückes im Rahmen des Festivals *schule macht theater* (smt) am 25. April 2019 auf Kampnagel aufführte. Für den Herbst dieses Jahres ist eine Aufführung der Version der Stadtteilschule Bergedorf in Rothenburgsort in Planung.

- Ohne die Anschubfinanzierung durch Mittel aus dem Verfügungsfonds für die Aufführung der Rohfassung in 2017 wäre eine derartige Entwicklungsdynamik nicht möglich gewesen.

TOP 4: Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner

Festival Summer Opening 2019 im Elbpark Entenwerder: Am Samstag, 11.05.2019 fand das Festival *Summer Opening 2019* im Elbpark Entenwerder statt. Nachdem insbesondere nach der Veranstaltung vor zwei Jahren in den darauffolgenden Tagen deutliche Verschmutzungen des öffentlichen Raumes zu beobachten waren, fielen diese nach dem diesjährigen Festival deutlich geringer aus. Auch wurde die Veranstaltungsfläche im Elbpark Entenwerder noch in der Nacht gereinigt. Dennoch fielen einige Besucherinnen und Besucher des Festivals erneut durch Urinieren in öffentlichen Grünanlagen auf.

Aus Sicht der Anwesenden war die Vorabinformation im Stadtteil auch in 2019 sehr mangelhaft. So erfolgte ausschließlich eine Information der Bewohnerinnen und Bewohner durch ausgehängte Flyer, hingegen wurden direkt betroffene Gewerbetreibende (Goldener Pavillon, Entenwerder Fährhaus) im Vorfeld nicht ausreichend durch den Veranstalter informiert. Herr Schattner berichtet in diesem Zusammenhang, dass eine entsprechende Kommunikation per Email vom Goldenen Pavillon, und nicht seitens des Veranstalters ausging.

Frau Beyerlein informiert, dass sich die Rothenburgsorter SPD dafür eingesetzt hat, dass das Festival in diesem Jahr nicht stattfinden solle, sich mit dieser Forderung aber nicht durchsetzen konnte. Sie regt an, dass sich alle Betroffenen mit etwaigen Beschwerden an den Vorstand des Stadtteilrates wenden und dieser diese sammelt.

Herr Zolldann informiert, dass seitens des Veranstalters der Vorstand des Stadtteilrates auf seiner Sitzung am 08.05.2019 über Vorbereitungen und getroffene Vereinbarungen für das Festival informiert wurde. Dies sei deutlich zu spät. Herr Zolldann regt an, dass für die nächste Sitzung des Stadtteilrates eine Vertreterin / ein Vertreter des für die Genehmigung verantwortlichen Bereiches im Bezirksamt Hamburg-Mitte (Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Bereich Eventmanagement) eingeladen wird.

Des Weiteren berichtet Herr Zolldann, dass auch in diesem Jahr alkoholische Getränke im Zufahrtsbereich zum Gelände von HAMBURG WASSER (Zugang Ausschläger Elbdeich) durch mobile Händlerinnen und Händler verkauft wurde, wofür diese wohl auch eine Genehmigung durch HAMBURG WASSER hatten. Ein derartiger Verkauf müsse zukünftig zwingend unterbleiben. Herr Zolldann wird dbzgl. mit HAMBURG WASSER in Kontakt treten.

Hochhäuser Billhorner Röhrendamm 108, 120 und 132: Herr Henze informiert, dass als dauerhafte Maßnahme zum Brandschutz eine Feuerwehraufstellfläche im rückwärtigen Bereich der Gebäude Billhorner Röhrendamm 108, 120 und 132 geschaffen wird. Der erforderliche Ertüchtigungsantrag wird innerhalb der nächsten vier Wochen eingereicht, so dass nach Genehmigung durch die Bauprüfteilung des Bezirksamtes Hamburg-Mitte nach Herichtung der Feuerwehraufstellfläche auch der Rückbau der provisorischen Leitertürme nach heutigem Stand im September 2019 erfolgen kann. Des Weiteren erläutert Herr Henze die Situation eines ab dem 4. Mai 2019 für ca. zwei Wochen defekten Aufzuges im Gebäude Billhorner Röhrendamm 132. Mit der Wartung der Aufzüge sind externe Dienstleister durch die SAGA Unternehmensgruppe (SAGA) beauftragt, die vertraglich dazu verpflichtet sind im Falle eines Defektes diesen innerhalb von vier Stunden der zuständigen SAGA-Geschäftsstelle

bzw. dem Hauswart zu melden. Eine entsprechende Meldung erging weder an die Geschäftsstelle noch an den Hauswart. Reguläre Wartungen der Aufzüge erfolgen durch die externen Dienstleister vierteljährlich. Nach Bekanntwerden des Ausfalls wurden die Mieterinnen und Mieter durch die SAGA entsprechend informiert. Aufgrund der dargelegten Situation erfolgte die Information leider erst mit deutlicher Verzögerung. Um in einem solchen Fall eine Erleichterung für die Mieterinnen und Mieter zu erreichen regt Frau Frank-Wollgast an, dass durch die SAGA Stühle in den einzelnen Stockwerken aufgestellt werden.

Nutzung öffentlicher Toiletten nahe Goldener Pavillon: Auf dem Ponton des Goldenen Pavillons gibt es zwei öffentliche Toiletten, die auch für die Nutzerinnen und Nutzer des Entenwerder Elbparks zur Verfügung stehen. Eine entsprechende Beschilderung besteht bis heute nicht, obwohl diese bereits auf der Sitzung des Stadtteilrates Rothenburgsort am 25.07.2017 durch das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung zugesagt wurde.

Nachtrag: Es besteht die Vereinbarung mit dem Betreiber des Goldenen Pavillons auf die öffentliche Nutzbarkeit der WC-Anlage hinzuweisen. Dementsprechend ist ein Schild mit diesem Hinweis am Zugang des Pontons vorhanden. Der Zugang zum Ponton, und damit zur WC-Anlage, kann nur während der Betriebszeiten des Cafés bestehen, zu sonstigen Zeiten ist die Ponton-Brücke verschlossen.

Schach-Tisch im Traunspark: Ein Gast regt an, dass ein öffentlich bespielbarer Schach-tisch im Traunspark aufgestellt werden sollte.

Beschilderung Hundewiese Elbpark Entenwerder: Frau Kelava berichtet, dass die Hinweisschilder für die Hundewiese im Elbpark Entenwerder teilweise beschädigt und/oder nicht mehr lesbar sind. Herr Zolldann leitet den Hinweis weiter.

Schaffung verbesserter Busverbindungen Rothenburgsort / HafenCity: Ein Gast berichtet, dass er vom HVV die Aussage erhalten habe, dass eine Busverbindung zwischen Rothenburgsort und HafenCity frühestens in fünf Jahren eingerichtet werden solle.

Nachtrag: In den letzten Jahren ist es in den Stadtteilen Horn, Hamm, Borgfelde und Rothenburgsort vermehrt zu Wohnungs- und Gewerbebau (Hotels) gekommen. Diese Bautätigkeiten werden sich auch in den nächsten Jahren, insbesondere durch das Wohnungsbauprogramm und die Initiative "Stromaufwärts an Elbe und Bille" des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH), aller Voraussicht nach weiter fortsetzen. Vor diesem Hintergrund haben die Fraktionen der GRÜNEN und der SPD einen Antrag (Drs. 21-4816) in die Sitzung des Regionalausschusses Horn/Hamm/Borgfelde/Rothenburgsort am 04.12.2018 eingebracht haben, der u.a. folgendes beinhaltet: „weiteres Ziel ist die Einrichtung der seit langem geforderten durchgehenden Busverbindung von Rothenburgsort nach Wandsbek unter Berücksichtigung der Einbindung des Osterbrookviertels“. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt. Die Bezirksversammlung hat diesen Beschluss in ihrer Sitzung am 13.12.2018 bestätigt. Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) hat mit Schreiben vom 21.02.2019 wie folgt Stellung genommen: „Nach der vollständigen Inbetriebnahme des U- und S-Bahnhofs Elbbrücken ist eine Busverbindung von dort nach Rothenburgsort vorgesehen. Derzeit wird geprüft, inwieweit diese in Richtung Hamm und Wandsbek fortgeführt werden kann. In der Vergangenheit waren Überlegungen für eine entsprechende Busverbindung zu dem Ergebnis gekommen, dass die prognostizierten Fahrgastzahlen nicht ausreichen. Das Ergebnis der derzeitigen Untersuchungen bleibt abzuwarten.“ Da die Inbetriebnahme des S-Bahnhofes Elbbrücken für Ende 2019 vorgesehen ist, kann von einer Aufnahme einer Busverbindung voraussichtlich in 2020 ausgegangen werden.

Herrichtung Mahnmal im Carl-Stamm-Park: Im Jahr 2004 wurde das Mahnmal im Carl-Stamm-Park in Gedenken an die starken Zerstörungen durch die alliierten Luftangriffe auf Hamburg im 2. Weltkrieg eingeweiht. Jährlich wird durch Gedenkfeiern im Stadtteil an die Zerstörungen erinnert, und für ein gemeinschaftliches und tolerantes Miteinander geworben. Leider wird das Mahnmal oftmals durch Graffitis verunreinigt. Derzeit ist nahezu das gesamte Mahnmal durch Graffitis und andere Verunreinigungen verschmutzt.

Der Stadtteilrat Rothenburgsort fordert, dass das Mahnmal und der Carl-Stamm-Park rechtzeitig vor den Gedenkfeierlichkeiten zum Hamburger Feuersturm am 28.07.2019 hergerichtet werden, um der Veranstaltung den angemessenen Rahmen geben zu können. Die Herrichtung sollte zeitlich so nah vor den Gedenkfeierlichkeiten terminiert werden, dass eine erneute Verunreinigung nach Möglichkeit vermieden wird.

Über die Empfehlung stimmt der Stadtteilrat wie folgt ab:

	Ja	Nein	Enthaltungen
Plenum gesamt	26	0	0
Stimmberechtigte Mitglieder gesamt	12	0	0
Davon Politik (CDU, SPD, GRÜNE)	3	0	0

Die Empfehlung ist damit verabschiedet.

Nachtrag: Das Fachamt SL hat in den letzten Jahren mehrfach beim zuständigen Fachamt MR auf die regelmäßige Kontrolle auf Verunreinigungen des Mahnmals, insbesondere vor den Jahrestagen, hingewirkt. Wie auch in den letzten Jahren wird auch in diesem Jahr von zuständiger Stelle in den Tagen vor dem Jahrestag das Mahnmal entsprechend hergerichtet werden.

TOP 5: Bericht aus der AG „Stromaufwärts an Elbe und Bille“ des Stadtteilrates

Herr Wiese berichtet den anwesenden Stadtteilratsmitgliedern und Gästen zu folgenden Themen:

- **Workshop „Der Ausschläger Elbdeich: Eine Straße für Alle“:** Der zweite Workshop „Der Ausschläger Elbdeich: Eine Straße für Alle“, fand am Donnerstag, 28.02.2019 im Ev. Altenwohnheim Billwerder Bucht statt. Neben der AG, dem Büro *IDS Ingenieurpartnerschaft Diercks Schröder (IDS)*, den Fachämtern MR und SL und plankontor waren knapp zehn weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer anwesend. Im Rahmen des Workshops stellte das vom Fachamt MR beauftragte Büro IDS die erarbeiteten Umgestaltungsvorschläge für den Ausschläger Elbdeich vor. Herr Wiese erläutert, dass das Büro IDS „nur“ für Umgestaltungsvorschläge des Straßenraumes im Zuge des Ausbaus der Veloroute 9 beauftragt war, und daher weitere Ideen zur Attraktivitätssteigerung aus dem ersten Workshop im Rahmen der Bearbeitung nicht behandelt wurden. Des Weiteren berichtet Herr Wiese, dass Frau Groß im Rahmen des Workshops erläuterte, dass die Veloroutenplanung eine sehr gute Chance darstelle, um damit korrespondierend weitere Projekte und Maßnahmen anzuschieben, die den Ausschläger Elbdeich und seine direkte Umgebung, in Ergänzung zur Neugestaltung der Veloroute 9, zusätzlich attraktiv gestalten. Um zu klären, welchen Beitrag die Arbeitsgruppe für den Anschub weiterer

Projekte und Maßnahmen leisten könnte, plant diese, zeitnah ein Treffen mit den Fachämtern MR und SL sowie plankontor.

- **Schule / Bildung in Rothenburgsort:** Um das Thema Schule / Bildung in Rothenburgsort weiter zu forcieren, wurde von der AG ein Fragenkatalog erstellt und mit dem Vorstand des Stadtteilrates abgestimmt. Dieser soll der Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg (BSB), verbunden mit der Einladung zur Teilnahme an der Sitzung des Stadtteilrates im September, übermittelt werden. Auf Wunsch einiger Anwesender liest Herr Schöndienst den Fragenkatalog vor. Alle Anwesenden der heutigen Sitzung unterstützten den Fragenkatalog und die dargestellte Vorgehensweise ausdrücklich. Zum Thema „Schulcampus Lohsepark“ berichtet Frau Frank-Wollgast des Weiteren von der ersten Sitzung des *HafenCity Forums* am 29.03.2019, auf welcher der Amtsleiter des Amtes für Bildung der BSB, Herr Altenburg-Hack, zugesichert habe, dass eine Klasse je Jahrgang für Kinder aus Rothenburgsort vorgehalten werden solle. Frau Hartung ergänzt, dass auch der Hamburger Schulsenator Herr Rabe auf einer Veranstaltung am 1. März 2018 in Rothenburgsort in der Kirchengemeinde St. Thomas versichert habe, dass es im „Schulcampus Lohsepark“ ein Kontingent für Kinder aus dem Stadtteil geben solle. Wie Herr Wiese anmerkt, ist im kürzlich veröffentlichten Entwurf des Schulentwicklungsplans 2019 der Freien und Hansestadt Hamburg ebenfalls ein entsprechendes Kontingent (mindestens ein Zug) für Kinder aus Rothenburgsort festgehalten, und eine Busverbindung von Rothenburgsort an den „Schulcampus Lohsepark“ vorgesehen. Frau Frank-Wollgast merkt an, dass dies grundsätzlich zu begrüßen sei, allerdings das Wohnsitzprinzip in Teilen aufgehoben werden würde.

Die Verschickung des Fragenkatalogs und die Einladung an die BSB erfolgt durch plankontor als Geschäftsstelle des Stadtteilrats.

Um sich von Seiten der AG „Stromaufwärts an Elbe und Bille“ entsprechend auf die Sitzung des Stadtteilrates im September vorbereiten zu können, verweist Herr Wiese auf die nächste Sitzung der AG am Dienstag, 02.07.2019 und bittet um zahlreiches Erscheinen.

TOP 6: Verschiedenes

- **Abgestellte Wohnwagen in der Straße Entenwerder:** Frau Kusel berichtet, dass in der Straße Entenwerder vermehrt Wohnwagen direkt vor den Feuerhydranten abgestellt werden, so dass die bei einem Notfall schwer zugänglich sind. Angeblich sind die Fahrzeughalterinnen und -halter im Besitz von Abstellerlaubnissen für ihre Fahrzeuge. Der Hinweis wird an das zuständige Polizeikommissariat 41 weitergeleitet.

Herr Zolldann bedankt sich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und beendet die Sitzung gegen 20:30 Uhr. Die nächste Sitzung des Stadtteilrates findet statt am Dienstag, 24.09.2019 um 18:30 Uhr, Haus der Jugend Rothenburgsort, Billhorner Deich 55, 20539 Hamburg.

Protokoll: Michael Schöndienst, plankontor, in Abstimmung mit dem Vorstand des Stadtteilrates Rothenburgsort und dem Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Mitte.

Veranstalter:

Bezirksamt Hamburg-Mitte

Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Tel.: 040 - 42854 3352, Email: patrick.steudle@hamburg-mitte.hamburg.de

Geschäftsführung:

plankontor *Stadt und Gesellschaft* GmbH

Kontakt: Michael Schöndienst

Tel.: 040 - 39 17 69, Email: info@plankontor-hamburg.de, www.plankontor-hamburg.de

Am Born 6b, 22765 Hamburg